

## Schlafes Bruder - Kapitelübersicht

<b>Titel</b>	<b>Seite</b>	<b>Personen</b>	<b>Ort</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bedeutung</b>
„Wer liebt, schläft nicht“	9	- Johannes Elias Alder - Elsbeth Alder	/	Das Leben, des Johannes Elias Alder, sein Werdegang und die Liebe zu Elsbeth wird in einem Prolog vorweggenommen	Einführung in den Roman
<b>Titel</b>	<b>Seite</b>	<b>Personen</b>	<b>Ort</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bedeutung</b>
Kapitel 3 Die Ungeborenen	12 - 14	Johannes Elias Alder	Eschberg	Der Erzähler berichtet über die verwirrenden Inzucht-Familienverhältnisse in Eschberg und Gottes unüberlegte Handlung, JEA mit einem solch musikalischen Talent zu segnen. Gott segnete einen Jungen mit dieser Gabe, dem es nicht gegönnt war sie auszuleben. Die Eschberger hinderten ihn daran. Zusätzlich wurde JEA mit so einer Leidenschaft nach Liebe ausgestattet, dass die Liebe ihn tötet. Der Erzähler bedauert, dass vermutlich eine Menge großer Talente auf diese Art vergeudet wurden.	Das Kapitel erklärt komprimiert das Schicksal Eliasens. Die erwähnte Inzucht in Eschberg verdeutlicht die schwierigen Verhältnisse in denen JEA aufwächst.
<b>Titel</b>	<b>Seite</b>	<b>Personen</b>	<b>Ort</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bedeutung</b>
Das letzte Kapitel	10-13	Cosmas Alder	Eschberg	Im letzten Kapitel geht es um einen voralbergischen Dorfbewohner namens Cosmas Alder, der sich als einziger dazu entscheidet in seinem komplett verbrannten Dorf Eschberg zu verbleiben. Dies ist schon der dritte und somit der desaströseste Brand, der Mensch und Vieh zu Tode gebracht hat. Nach Jahrelanger Einsamkeit setzt Cosmas seinem Leben ein Ende durch gezieltes Verhungern.	Obwohl seine ganzen Dorfbewohner das verwüstete Ort verlassen haben, verbleibt Cosmas aus Trotz und letzten Endes verhungert dieser auch aus lebensmüden Trotz.
<b>Titel</b>	<b>Seite</b>	<b>Pers</b>	<b>Ort</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bedeutung</b>

Die Geburt	14-20	Seff Alder, Agathe Alder, Hebamme El- lensönin	Haus des Seff Alders	Juni 1803; Ellensönin kommt nach reichlicher Verspätung, um bei der schmerzhaften Geburt von Johannes Elias Alder zu helfen. Nach dem Abtrennen der Nabelschnur hat das Neugeborenen keinen Herzschlag. Leichte Schläge sind erfolglos. Erst als die Hebamme das Tedeum anstimmt, beginnt das Kind zu zucken.	Johannes Elias Alder ist bereits bei seiner Geburt mit Musik in Berührung gekommen, Gefühl für Musik seit Geburt vorhanden, von Gott vorherbestimmt.
<b>Titel</b>	<b>Seite</b>	<b>Person</b>	<b>Ort</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bedeutung</b>
Ein Vater seinen Kindern	20 - 30	Elias Benzer, Seelenzilli, Elias	Eschberg, Kirche	Der Pfarrer von Eschberg, Elias Benzer, hat als kleines Kind eine Hexenverbrennung gesehen. Dieses Erlebnis wurde zu seiner theologischen Grundlage. Deshalb predigt er in seinen Gottesdiensten immer wieder davon, um die Gemeinde davor zu warnen. Dies hat allerdings katastrophale Folgen. In Eschberg lebt die Seelenzilli, die angeblich mit den Toten reden kann. Durch die Predigen des Pfarrers halten die Dorfbewohner sie nun für eine Hexe. Der Versuch, sie zu töten, ist allerdings gescheitert. Wegen diesem Erlebnis stellt Benzer die Feuerpredigen zunächst ein, bis die Eschberger in ihrem religiösen Eifer nachlassen. An Pfingsten im Jahre 1800 hält er deshalb wieder eine Feuerpredigt, die durch eine Explosion eines Schwarzpulverfasses verdeutlicht wird. Hierbei werden einige Menschen verletzt. Elias wird 2 Wochen nach seiner Geburt von Benzer getauft. Während der Zeremonie wird klar, dass Benzer Elias' leiblicher Vater ist. Kurze Zeit später stürzt er von einem Felsen und stirbt.	Die Kinder, die jetzt getauft werden, tragen alle den Namen „Elias“. Dies ist auch der Name des Pfarrers Elias Benzer. Dies könnte andeuten, dass der Pfarrer nicht nur der Vater von Johannes Elias ist, sondern auch von Peter Elias. Auch der Titel des Kapitels bezieht sich auf Elias Benzer und seinen Kindern Johannes Elias und Peter Elias.
<b>Titel</b>	<b>Seite</b>	<b>Person</b>	<b>Ort</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bedeutung</b>
Das Wunder seines Hörens	30 bis 42	Seff, Seffin, Johannes Elias Alder		Es war ein Winternachmittag und der fünfjährige Elias fühlte sich vom Wald und der Emmer angezogen wie auch schon die Tage zuvor. Er floh vom Elternhaus, in der Hoffnung, dass ihn niemand sah. Jedoch entdeckte Seff ihn, dem es aber egal war. Elias kam ihm wie immer seltsam vor. Dies lag vor allem auch daran, weil Elias eine sehr außergewöhnlich hohe Stimme hatte. Zu dem war er in der Lage kleinste Geräusche wahrzunehmen, so auch die rieselnden Schneeflocken. Elias fühlte sich von einem geschliffenen, in der Emmer liegenden, Stein angezogen. Nachdem er den Stein erreicht hatte, dauerte es nicht mehr lange und er vernahm einen lauten	Einschneidender Moment im Leben Elias'. Elias entwickelte sich im Dorf zu einer Art Attraktion, auf die die Menschen verschieden reagieren.

				Knall, von dem er so erschrak, dass er zu Boden fiel. Im selben Moment geschahen die seltsamsten Dinge mit seinem Körper. Deformationen erschienen, seine Pupillen färbten sich gelb und er fand an zu pubertieren. Darüber hinaus prägte sich sein Gehör so sehr aus, dass er das Universum, das Rauschen seines Blutes und Herzschläge anderer Menschen vernehmen konnte. So auch den Herzschlag von Elsbeth, seiner Geliebten. Nachdem das Geschehen wieder vorüber war, bildeten sich die Deformationen zurück. Die pubertierenden Ausprägungen, sowie die verfärbten Pupillen blieben jedoch. Elias wurde zu vielbetuschelten Rätsel von Eschberg.	
<b>Titel</b>	<b>Seite</b>	<b>Personen</b>	<b>Ort</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bedeutung</b>
Die Gadenzeit	42-52	Elias Alder, seine Eltern, Besucher, Peter, Elsbeth	Elias Zimmer, Kirche	Elias wird ca. 2 Jahre lang von seiner Mutter in seinem Zimmer eingesperrt. Es kommen Besucher um ihn zu sehen und Kinder stellen sich vor sein Fenster und beschimpfen ihn. Peter ist allerdings das einzige Kind das wiederkommt, er besucht Elias regelmäßig. Die Hainzin versucht Elias ursprüngliche Augenfarbe wieder herzustellen. Elias hat Kommunion. Außerdem wird Elsbeth geboren.	Elias entwickelt Zuneigung zu Peter, da dieser sich für ihn persönlich interessiert und ihn nicht alleine lässt. Aufgrund dieses Vertrauens kann Peter ihn später für seine Zwecke manipulieren. Elsbeth Geburt gibt Elias wieder positive Energie und seinem Dasein einen Sinn. Er entdeckt die Kraft der Liebe.
<b>Titel</b>	<b>Seite</b>	<b>Personen</b>	<b>Ort</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bedeutung</b>
Die Stimme, die Tiere und die Orgel	53-70	Elias, Oskar Alder, Warmund Lamparter	Ufer der Emmer, Kirche, Sefffs Stall	Elias ist überraschend mit 10 Jahren zum Mann gereift und wird darum vom Erzähler als „Mannkind“(S.56) bezeichnet. Neben dem Besuch der Schule, trainiert Elias mit Hilfe des wasserverschliffenen Steins seine Stimme. Am Ende des Kapitels wird Elias Blasebalgtreter der Kirchenorgel, nachdem sein Vorgänger durch einen Unfall verstarb. Durch diese neue Aufgabe kann Elias die Orgel nun genau studieren. Jedoch verbietet sein Onkel Oskar Alder ihm die Orgel zu spielen. Um heimlich zu spielen, lässt sich Elias nachts in der Kirche einschließen.	
<b>Titel</b>	<b>Seite</b>	<b>Personen</b>	<b>Ort</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bedeutung</b>
„Der Tag ist so	<b>71-84</b>	(Gemeinde), Peter Alder,	Eschberg	Es ist der 24. Dezember 1815 und es tobt ein Sturm in Eschberg. Die meisten Bewohner sind in der Kirche, als ein Feuer,	- Peter Alder hasst seinen Vater und scheut nicht einmal da-

freudenreich “		Elsbeth Alder, Elias Alder und sein Vater, Roman Lamparter		gelegt von Peter Alder, beginnt die Häuser zu zerstören. Elias rettet, die im Bett liegende Elsbeth aus den Flammen. Die Höfe der Südseite und der Hof des Roman Lamparter bleiben verschont. Es entsteht das Gerücht, dass er den Brand gelegt haben soll und ein paar Männer, darunter auch Elias Vater bringen ihn um. Elias hört seinen Vater dabei.	vor zurück auch anderen zu schaden, solange er seinen Vater verletzen kann. - Elias beginnt seinen Vater zu verachten, denn er musste mit anhören, wie er einen Mann umbringt
<b>Titel</b>	<b>Seite</b>	<b>Personen</b>	<b>Ort</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bedeutung</b>
Das Weib im Mondschein	S.119-131	Dorfkinder, Johannes Elias Alder, Philipp Alder, Arnulf Alder, Peter Elias Alder, Elsbeth Alder, Burga Lamparter	Eschberg	Johannes Elias Alder wird Dorflehrer, welchen die Kinder sehr mögen. Peter bekommt von seinem Vater den Hof überschrieben, obwohl dies eigentlich erst nach dem Tod des Vater üblich ist. Peter lässt seine sadistischen Neigungen immer hemmungsloser am Vieh aus (vgl. S. 73) und zwingt sogar Elias, Burga Lamparter einen Streich zu spielen. Nichts ahnend entkleidet sich Burga Lamparter in der Wildnis, in der Annahme, dies für ihren Geliebten Gottfried zu tun. Schließlich schneidet sie sich sogar ihre Haare ab und wälzt sich nackt im Schlamm, da Elias die Stimme des Gottfrieds nachahmt und es somit für Burga Lamparter scheint, dass ihr Geliebter zu ihr spricht. Nach dem Streich plagt Elias sein schlechtes Gewissen und Peter versucht ihn zärtlich zu trösten.	Peter liebt Elias, da er ihn lenken und beherrschen kann.  Als Peter versucht Elias zu trösten, kommt seine homosexuelle Orientierung zum Vorschein.
<b>Titel</b>	<b>Seite</b>	<b>Personen</b>	<b>Ort</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bedeutung</b>
Die Lichter der Hoff- nung	131 - 142	Johannes Elias Alder Josef Alder Peter Alder Elsbeth Al- der Fritz Alder Philipp Alder	Eschberg; Weg nach Götzberg	Als JEA krank vor Liebeskummer vier Tage im Bett liegt, spricht sich Josef Alder (vermeintlicher Vater) mit ihm aus und wird dadurch nach Jahren wieder froh; kurz darauf er- leidet Josef einen Schlaganfall und bleibt halbseitig ge- lähmt. - JEA fährt mit Elsbeth auf dem Ochsenkarren nach Feld- berg; Peter teilt JEA 10 Wochen später mit, dass Elsbeth von Lukas Alder schwanger ist.	JEA verliert jegliche Hoffnung bezüglich Elsbeth, da diese schwanger ist;
<b>Titel</b>	<b>Seite</b>	<b>Personen</b>	<b>Ort</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bedeutung</b>
<b>Gott fürch- tet den Elias</b>	<b>142-</b>	Johannes Elias Alder		„Gott, wo in meinem Leben bist du?“, mit diesen Worten wendet sich Elias an Gott, trostlos und verzweifelt, als er von Peter erfährt, dass seine große Liebe, Elsbeth, das Kind eines anderen Mannes erwartet (Lukas), welcher sie zur Ehefrau nehmen wird. Wütend erklärt er nun seine „Unab-	Die nabellose Kindesgestalt symbolisiert Gott. Das mit blutenden Wunden und von einem Tuch verbundene Ge- sicht, das qualvolle Gesicht-

				hängigkeit“. Jegliche Schicksalsschläge war er bereit in Kauf zu nehmen, doch die Tatsache, dass auch das Glück der Liebe ihm vergönnt blieb, raubte ihm jeden Lebenswillen. Und just in dem Moment, als er darüber nachdachte, dem Elend ein Ende zu setzen, sah er plötzlich eine mysteriöse Kindesgestalt, die auf der Kirchbank sitzend mit einem Gebetbuch spielte. Der Kopf des Kindes war mit einem Tuch verbunden, wundenübersät war sein Gesicht. Es strahlte eine geheimnisvolle Wärme aus. Jedes Mal, wenn Elias das Kind berühren wollte, verzehrte es qualvoll sein Gesicht, Blut rannte aus seinen Wunden. Erschöpft von seinen Leiden fiel Elias zu Boden und wurde erst am nächsten Morgen von dem Köhler Michel entdeckt. Seine Pupillen waren nicht länger grell gelb, sondern nahmen die ursprüngliche Farbe an, ein dunkles Grün.	verzehren bei Berührungen erinnert an Jesus. Gott erhörte Elias Gebete und befreite ihn seiner größten Qual, der Liebe zu Elsbeth. Dies wird durch das Wiedererlangen seiner ursprünglichen Pupillenfarbe deutlich, die er hatte, bevor in die hoffnungslose und dadurch qualvolle Liebe zu Elsbeth entbrannte.
<b>Titel</b>	<b>Seite</b>	<b>Personen</b>	<b>Ort</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bedeutung</b>
<b>In der Fremde</b>	<b>149-167</b>	Elias Johannes Alder, Elsbeth Alder, Lukas Alder, Bruno Goller, Köhler Michel	<b>Eschberg</b>	<p>Die mystische Nacht hatte noch zur Folge, dass Elias nicht mehr lieben muss, sondern er wurde von der Liebe bzw. Sehnsucht nach Elsbeth befreit. Sein Wesen veränderte sich dahin, dass er nicht mehr die Nähe von Elsbeth suchte, sondern sie ihm „gleichviel“ geworden ist.</p> <p>Des weiteren hat Elias keine Freude mehr an den täglichen Leben (zum Beispiel die Schule wurde ihm lästig). Er verfällt außerdem immer mehr in krankhafte Vergangenheitssucht (behauptet 17 Jahre zu sein oder Elsbeth wäre nicht verheiratet) und es scheint, als hätte er schon den Entschluss zu Sterben gefasst.</p> <p>Am zweiten Sonntag des August erscheint der Domorganist zu Feldberg in Eschberg und lädt Elias zum Orgelfest in Feldberg ein. Elias reist am letzten Sonntag des Monats August nach Feldberg ab.</p> <p>Außerdem wird im Kapitel noch die Entwicklung des Dorfes Eschberg geschildert. Im Dorf entwickelt sich eine Sehnsucht in die Fremde und zahlreiche Personen ziehen fast täglich nach Götzberg, um Geschäfte mit undurchsichtigen Subjekten zu schließen.</p> <p>Der Köhler Michel zum Beispiel gelangt an eine Schrift über die Philosophie des Menschengeschlechts und dieses Buch verleitet ihn das Dorf zu verlassen, um das Geschlecht der „Kalifornier“ zu finden.</p>	Die Folge ist dieser Ereignisse ist, dass der Geisteszustand von Elias immer schlechter sozusagen krankhafter wird. Dieser Geisteszustand führt dazu, dass er die Lebenslust verliert bzw. diese Depressionen sein Leben bestimmen. Die Folge davon ist, dass er schon beschlossen hat sein Leben zu beenden.

<b>Titel</b>	<b>Seite</b>	<b>Personen</b>	<b>Ort</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bedeutung</b>
Orgelfest	168-188	Johannes Elias Alder, Peter, Domorganist Friedrich Fürchtegott Bruno Goller und eine Viel- zahl der Ein- wohner von Feldberg	Dom von Feldberg, wasserver- schliffener Stein	JEA muß über das Lied „Kömm, o Tod, du Schlafes Bruder“ extemporieren. Seine Improvisation ist virtuos und er entzückt, man könnte fast sagen hypnotisiert, seine Zuhörer. Er knüpft in seine Improvisation Gefühle aus seinem bisherigen Lebensweg ein und verliebt sich wieder in Elsbeth. Er fasst den Entschluss sich umzubringen. Deswegen geht er nach der Ehrung als Sieger des Wettbewerbs mit Peter zum wasserverschliffenen Stein. Peter muss ihm versprechen Elias bei seiner Tat zu helfen.	Hier wird Elias deutlich das er immer noch Elsbeth liebt und nicht ohne sie Leben kann. Er will also dadurch das er nicht mehr schläft ihre Liebe gewinnen. Außerdem kann er sich laut dem Lied einem Platz im Himmel sichern bzw. bei Jesus.
<b>Titel</b>	<b>Seite</b>	<b>Personen</b>	<b>Ort</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bedeutung</b>
Kömm, o Tod, du Schlafes Bruder	188-199	Peter, Lukas	Wasser- verschliffe- ner Stein	Peter geht zu seinem Freund Elias in den Wald, wo dieser sich umbringen möchte. Peter versucht ihn aufzuhalten, hat jedoch keinen Erfolg. Elias möchte nicht mehr schlafen, da er glaubt nur ohne Schlaf mit ganzem Herzen lieben zu können. Um wach zu bleiben schluckt Elias Tollkirschen. Peter bindet Elias auf seinen Wunsch hin an einen Baum. Am 9 September 1825 starb Elias an Atemlähmung, aufgrund der Tollkirschen.	Dieses Kapitel hat dem Buch seinen Namen gegeben. Es endet das Leben des Elias Alder, der nicht mehr schlafen wollte. Es tritt ein, was der auktoriale Erzähler im ersten Kapitel bereits angedeutet hat. Im Grunde genommen endet das Buch an dieser Stelle, da der Rest nur noch Rahmenhandlung ist.
<b>Titel</b>	<b>Seite</b>	<b>Personen</b>	<b>Ort</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bedeutung</b>
Die Auslöschung	199 bis 202	Elias Peter	Fluss Hirschwei- her	Peter bringt den Leichnam des Elias in die Nähe des Hirschweihers, um diesen dort zu begraben. Peter kennzeichnet die Stelle an einem nahe stehendem Baum in welchen er ei E einritz. Während der Beerdigung seines Freundes und „heimlichen Geliebten“ (S. 200) weint Peter das erste Mal in seinem Leben. Am Ende des Kapitels wird knapp das Ende des Dorfes erzählt, dass Peter mit 38 Jahren an einer Vergiftung stirbt und dass die anderen entweder im zweiten oder dritten Feuer ums Leben kommen.	Der Tod des Elias' führt zu einer grundsätzlichen Wessensveränderung. Der unruhige hinterhältige Charakter des Peters verschwindet und dieser wird zu einem Vertrauens einflößenden, angesehenen Mann.
<b>Titel</b>	<b>Seite</b>	<b>Personen</b>	<b>Ort</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bedeutung</b>

Frau Mutter, was meint Liebe?	203- 204	Elsbeth und ihre sechs Kinder (u.a. Cosmas, der Erstgeborene)	Bei der Emmer	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elsbeth will ihren Kindern die Emmer zeigen</li> <li>- der Stein ist, auf Grund des Unwetters, weggespült worden</li> <li>- Elsbeth erzählt ihren Kindern ein Märchen (die Geschichte von Elias)</li> <li>- Elsbeth glaubt, dass Elias noch lebe und weggezogen ist, weil er in Eschberg seine Liebe nicht finden konnte</li> <li>- auf die Frage von Cosmas: „ Frau Mutter, was meint Liebe?“, antwortet diese nur mit einem Lachen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elsbeth weiß selber nicht genau was Liebe ist</li> <li>- Die Lukasin bewundert Elias</li> </ul>
-------------------------------	----------	---	---------------	--	--